

An die Herren Verleger.

[17784.]

Der lebhafteste Aufschwung, welchen mein Sortimentsgeschäft wieder nimmt, veranlaßt mich, die Herren Verleger bei Versendung von Novitäten, welche ich stets schnellstens unverlangt erbittet, besondere Rücksicht auf meine Firma zu nehmen und die Expeditionen in folgender Weise zu veranlassen.

Theologie 2 Expl. — Staats- u. Rechts- wissenschaft, Politik, Statistik 6. — Medicin u. Naturwissenschaft, Chemie und Pharmacie 3 (populäre 20—50). — Pädagogik 3. — Jugendschriften 6—10. — Geschichte und Geographie, Astronomie 6 (populäre 20—50). — Kriegswissenschaft 10. — Handelswissen- schaft 6 (populäre 10—20). — Gewerbs- kunde 3 (populäre 20). — Haus- und Land- wirthschaft, Bergbau 3 (populäre 10). — Belletristik 2 (populäre 50—100). — Volks- schriften 50. — Prachtwerke 2.

Inserate in der von mir herausgegebenen Vorstadtzeitung u. Arbeiterzeitung (Ausl. 27,000) sind höchst wirksam.

Prospecte und Probenummern mit meiner Firma und Preisen in fl. u. fr. lege ich gratis bei.

Eduard Hügel in Wien.

[17785.] Von dem

Geschäftsführer der Liquidations-Com- mission des Nationalvereins

mit Zustimmung des früheren Präsidenten des Nationalvereins, sowie mit Zustimmung des Herrn Ernst Mohr in Heidelberg, welcher die Expedition des

„Wochenblatt des Nationalvereins“

in den letzten Jahren besorgte, bin ich beauf- tragt, die noch für

die Expedition des Wochenblatts des Nationalvereins

restirenden Saldo einzuziehen. — Ich ersuche deswegen alle verehrl. Sortimentshandlungen, welche noch Saldo für

die Expedition des Wochenbl. des National- vereins in Heidelberg schulden — und deren Zahl ist nicht unbedeu- tend — solche jetzt sofort an meinen Commis- sionär

Herrn K. F. Köhler in Leipzig

zu zahlen, welcher beauftragt ist, darüber zu quittiren. Da jetzt unbedingt die Saldoreste eingetrieben werden müssen, so müßten, falls die- ser Aufforderung von Seiten der noch restiren- den Schuldner nicht entsprochen werden würde, gerichtliche Schritte gegen die Säumigen einge- schlagen werden.

Frankfurt a/M., den 3. Juli 1868.

G. Schömann.

Zur gefälligen Beachtung.

[17786.]

Zum Einbinden von Musikalien und Kupfer- werken empfehle ich ganz besonders das bei mir übliche Gummiren oder Kautschuken der Ein- bände.

Dasselbe ersetzt das Heften von Büchern nicht nur vollständig, sondern erweist sich für die Dauer sogar noch haltbarer und praktischer.

Hauptsächlich schlägt sich ein solcher Band viel besser auf, als es beim Heften möglich ist.

Ergebenst

J. F. Bösenberg in Leipzig.

[17787.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

32. Jahrgang.

Auflage pr. 1. Quart. 1868: 3050.

Insertionspreis: die Zeile 1/4 S.

Von

Bücher-Anzeigen

gewähre ich 33 1/2 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Austräge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Liegnitz.

H. Krumbhaar.

[17788.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Ngr.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeit- schrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Her- ausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Ngr.

Change-Inserate werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[17789.] Ein namhafter pädagogischer Schrift- steller sucht einen Verleger für eine Schilderung einer (nicht fingirten) Volksschule und des Wir- kens des dortigen Lehrers als Spiegel, Freund und Berather für Volksschullehrer (circa 4 bis 5 Bogen). Adressen befördert Emil Wiebe in Lyck.

[17790.] Alles für uns Bestimmte, na- mentlich Zahlungen, Briefe, Verlang- zettel etc. wolle man genau an unsere voll- ständig ausgeschriebene (also nicht bloss mit G. Poenicke bezeichnete) Firma richten, wodurch ferneren Differenzen am sichersten vorgebeugt sein wird.

G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig.

Placate, Prospective

[17791.] in vielfacher Anzahl, letztere womöglich mit seiner Firma, erbittet unter Zusicherung des Erfolges

Theodor Hahn in Rheydt.

[17792.] Es empfiehlt sich

C. L. Tetzels

Xylographisches Atelier, Berlin, Friedrichsstr. 22.

Leipziger Börsen-Course

am 7. Juli 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency, and exchange rates. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Firmen Braumüller und Gerold auf der Pariser Aus- stellung. — Die Beförderung der Zeitungen durch das Postamt. III. — Mittheilen. — Anzeigenblatt Nr. 17685—17792. — Leipziger Börsen-Course am 7. Juli 1868.

Table listing various publishers and their works, including names like Hartland, Amelang, Andre, and others, with corresponding page numbers.